

Freiburg im Breisgau, den 27. Februar 1978

Hochgebete für die Meßfeiern mit Kindern und Votivhochgebet „Versöhnung“. — Directorium 1978 — Berichtigung. — Portiunkula-Privileg. — Frühjahrskonferenz 1978. — Kollekte für das Heilige Land und Opferstock für das Heilige Grab. — Chrisam-Messe — Abholung der hl. Öle 1978. — Mitteilungsdienst an die Kirchen. — Jährliche Untersuchungen aller Lehrkräfte. — Fastenhirtenbrief des Herrn Kapitularvikars. — Tagung: Gestaltung von Besinnungstagen. — Informationstagung / Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf. — Priesterexerzitien. — Angebot. — Ernennung des Offizials. — Verzicht. — Ausschreibung einer Pfarrei. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 31

Ord. 23. 2. 78

### Hochgebete für die Meßfeiern mit Kindern und Votivhochgebet „Versöhnung“

Die Kongregation für die Sakramente und den Gottesdienst hat in einem Rundschreiben an die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen (Prot. Nr. CD 2250/77) mitgeteilt, daß der Heilige Vater die bis Ende 1977 befristete Erlaubnis zur Verwendung der „Hochgebete“ für die Meßfeiern mit Kindern und des Votivhochgebets „Versöhnung“ (Studentexte, vgl. Amtsblatt 1975 S. 355) bis Ende 1980 verlängert hat.

Die Kongregation hat dabei auf folgendes ausdrücklich hingewiesen:

1. Der Gebrauch der Hochgebete für Meßfeiern mit Kindern ist auf die Meßfeiern beschränkt, die nur für Kinder gefeiert werden, oder bei denen der größere Teil der Teilnehmer Kinder sind.

2. Das Hochgebet „Versöhnung“ kann gebraucht werden, wenn besondere Meßfeiern unter dem Thema Versöhnung und Buße, besonders in der Fastenzeit, gelegentlich von Wallfahrten usw. stattfinden.

3. Die Texte sind ad experimentum, also vorerst (bis zum Ende des Jahres 1980) erlaubt und können deshalb noch nicht in den offiziellen Ausgaben erscheinen noch ins Missale Romanum eingefügt werden.

4. Es ist Sache des Hl. Stuhles, nach dem Experiment die definitiven Texte vorzulegen, sodaß sie ins Missale Romanum eingefügt werden können.

Nr. 32

Ord. 13. 2. 78

### Directorium 1978 — Berichtigung

Das Directorium 1978 enthält bedauerlicherweise einige falsche Angaben. Wir bitten, die Angaben wie folgt zu ändern:

18. März

w Sa Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

— H— Gl, Cr — Meßb. II, S. 646

LL: 2 Sam 7, 4—5a. 12—14a. 16

Röm 4, 13.16—18.22

Ev: Mt 1, 16.18—21.24a

oder Lk 2, 41—51a

Der Hinweis bzgl. des Festes am 19. 3. ist zu streichen.

6. August

w † 18. Sonntag im Jahreskreis — Verklärung des Herrn

— F — Gl, Cr — Meßb. II, S. 737.

LL: Dan 7, 9—10.13—14

2 Petr 1, 16—19

Ev: Mt 17, 1—9

27. Dezember

statt der Farbe r ist w zu nehmen.

Nr. 33

Ord. 22. 2. 78

### Portiunkula-Privileg

Bis zum 2. 5. 1978 sind alle Filialkirchen, öffentliche und halböffentliche Oratorien hierher zu melden, für die wir von der Sacra Paenitentia das Portiunkula-Privileg erbitten sollen. Die Herren Pfarrer und Rektoren mögen sich deshalb vergewissern, ob das Privileg, das in früheren Jahren gegeben wurde, noch gültig ist.

Bei den Anträgen sind folgende Angaben zu machen:

Ort, Name (Patron) der Kirche oder Kapelle, Charakter (z. B. Klosterkirche), Pfarrei, in deren Gebiet die Kirche liegt.

Pfarrkirchen benötigen kein Privileg. Aufgrund der Apostolischen Konstitution „Indulgentiarum doctrina“ vom 1. Januar 1967 können die Gläubigen in Pfarrkirchen am Titularfest und am 2. August (dem Tag des Portiunkulaablasses) einen vollkommenen Ablass gewinnen.

Nr. 34

Ord. 13. 2. 78

### Frühjahrskonferenz 1978

Die Ereignisse in der Terroristenszene des vergangenen Jahres haben unser Land aufgeschreckt und viele Menschen nach den Ursachen fragen lassen. Auseinandersetzungen zwischen gesellschaftlichen Gruppen, Parteien und Kirchen über Grundfragen des menschlichen Lebens (z. B. StGB § 218) machten offenkundig, wie gering der gemeinsame Bestand der von allen anerkannten Werte ist. Dies alles fordert die Kirche in unserem Lande zur eigenen Besinnung und zur Auseinandersetzung mit nichtchristlichen Geistesströmungen und Kräften auf.

Wir ordnen deshalb an, daß die diesjährige Frühjahrskonferenz der Kapitel sich mit dem Thema befaßt:

Wie können wir den Menschen zu einem von Werten getragenen und sinnerfüllten Leben verhelfen?

Die wichtigsten Quellentexte:

1. Hirtenworte der deutschen Bischöfe:
  - Gesellschaftliche Grundwerte und menschliches Glück vom 7. Mai 1976
  - Grundwerte verlangen Grundhaltungen vom 22. September 1977

2. Zweites Vatikanisches Konzil: Pastoralconstitution die Kirche in der Welt „Gaudium et Spes“.

Der Materialdienst des Seelsorgeamtes wird in der nächsten Nummer (2/1978, erscheint im März) Hinweise auf audiovisuelle Hilfsmittel und weitere Literatur bringen.

Wir erbitten ein ausführliches Protokoll. Die Teilnahme der Geistlichen an der Frühjahrskonferenz hat dienstlichen Charakter und soll gegebenenfalls der örtlichen Schulbehörde rechtzeitig angezeigt werden.

Nr. 35

Ord. 23. 2. 78

### Kollekte für das Heilige Land und Opferstock für das Heilige Grab

Am Karfreitag, dem 24. März 1978, ist in allen Pfarr-, Filial- und Klosterkirchen im Erzbistum Freiburg die Kollekte für das Heilige Land zu halten. Der Ertrag wird über den Deutschen Verein vom Heiligen Lande zur Erfüllung von seelsorglichen und caritativen Aufgaben in Palästina verwandt. Wegen der schwierigen Verhältnisse, in denen sich die Menschen im Heiligen Land bei der andauernd angespannten politischen Lage befinden, ist eine besondere Empfehlung dieser Kollekte angebracht. Papst Paul VI. hat selbst verschiedene Male auf die Notwendigkeit der Hilfe für das Heilige Land hingewiesen. Die Seelsorger werden gebeten, auch die Mitgliedschaft im Deutschen Verein vom Heiligen Lande

zu empfehlen. Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, 5000 Köln 1, Steinfelder-gasse 17, versendet an die Pfarreien Plakate für den Aus-hang und einen Vorschlag für die Ankündigung der Kollekte. Weiteres Werbematerial kann dort angefordert werden.

Am Karsamstag ist ein Opferstock mit der Aufschrift „Für das Heilige Grab in Jerusalem“ aufzustellen. Der Ertrag kommt der Kustodie der Franziskaner im Heiligen Lande zugute.

Die Erträge von Kollekte und Opferstock sind sorgfältig getrennt abzurechnen und mit dem entsprechenden Vermerk an die Erzb. Kollektur PSK. Nr. 2379-755, PSA Klrh. zu überweisen.

Nr. 36

Ord. 22. 2. 78

### Chrisam-Messe — Abholung der hl. Öle 1978

Die heiligen Öle werden in der Meßfeier am Mittwoch vor Ostern, dem 22. März 1978, 18.30 Uhr, im Münster ULF in Freiburg geweiht.

Die Ausgabe der heiligen Öle für die Dekanate erfolgt am Gründonnerstag, dem 23. März 1978 zwischen 10 und 12 Uhr in der Kooperatur, Freiburg, Münsterplatz 36 a.

Eine Gebühr wird nicht erhoben. Die Unkosten werden durch die Diözesankasse gedeckt.

Die Abholgefäße müssen dicht verschließbar sein und eine genügend große Öffnung haben (4—5 cm); zur Vermeidung von Verwechslungen müssen außerdem an Gefäß und Deckel — je nach Verwendungszweck — folgende Aufschriften eingraviert sein:

O.C. (= Oleum Catechumenorum).

O.I. (= Oleum Infirmorum),

S.C. (= Sanctum Chrisma),

Für die Abholer besteht im Garten des Collegium Borromaeum, Freiburg, Schoferstraße 1 (nicht auf dem Parkplatz in der Herrenstraße!) ab 9.00 Uhr Parkmöglichkeit. Der Garten wird um 13.00 Uhr geschlossen.

Nr. 37

Ord. 16. 1. 78

### Mitteilungsdienst an die Kirchen

Mit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) im kommunalen Einwohnerwesen wurde in zahlreichen Gemeinden die bisherige Praxis der Weitergabe von Meldezetteln an die Kirchen eingestellt. Um eine ordnungsgemäße Führung der Pfarrkarteien zu gewährleisten, haben wir mit dem Regionalen Rechenzentrum Südlicher Oberrhein, Freiburg, eine Möglichkeit geschaffen, Änderungen im Einwohnerbestand einer Ge-

MITTEILUNGSDIENST AN DIE KIRCHEN (MUSTER)

STADT- TEIL	ADEL- NAMENSVORSATZ	AKAD.GRAD	FAM.NAME	VORNAMEN	STRASSE	HNR/ZUSATZ		
		GESCHLECHT	GEB.DATUM	FAM.STAND	STAATSANGEH.	BERUF	RELIGION	ÄNDERUNGART
001-1	VON	DR.	SCHOEN			ULRICH	HERBSTSTRASSE	10/B
		M	22.11.1936	VH	DEUTSCH	ARZT	RK	ZZ
001-1	VON		SCHOEN			AFRA	HERBSTSTRASSE	10/B
		W	18.12.1940	VH	DEUTSCH		RK	ZZ
001-2			LANGE			SABINE	SOMMERWEG	2
		W	11.02.1934	LD	152	SCHREIBKRAFT	RK	WZ

meinde, soweit davon Katholiken betroffen sind, für die Pfarrgemeinden auszudrucken. Ab 1. 1. 1978 können bei den Kommunalverwaltungen im Einzugsbereich des Regionalen Rechenzentrums, Freiburg, unter Berufung auf die Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums zum Meldegesetz, Nr. 27, entsprechende Ausdrücke angefordert werden.

Die für die Einzelperson übermittelten Daten sind aus dem beigefügten Muster zu ersehen. An Änderungsarten wird folgendes mitgeteilt:

Zuzug, Wegzug, Umzug, Geburt (wenn Konfessionsmerkmal „rk“ vorhanden), Tod, Eheschließung (wenn Konfessionsmerkmal „rk“ vorhanden). Diese Form des Mitteilungsdienstes, für die den Pfarreien keine Kosten entstehen, wird nur solange beibehalten werden, bis mit der Einführung des „Kirchlichen Meldewesens“ eine endgültige Lösung gefunden ist.

Nr. 38

Ord. 23. 2. 78

### Jährliche Untersuchungen aller Lehrkräfte

Die staatliche Schulaufsichtsbehörden haben erneut auf die Bedeutung und Einhaltung des Schulseuchenerlasses (K. u. U. 1965 S. 1006, K. u. 1968 S. 1944) hingewiesen. Danach sind die jährlichen Untersuchungen der Lehrkräfte in den ersten fünf Monaten des laufenden Kalenderjahres vorzunehmen. Die Schulleiter sind verpflichtet, darüber zu wachen, daß nur untersuchte Lehrkräfte unterrichten. Der Schulleiter hat das Oberschulamt als zuständige Überwachungsbehörde zu benachrichtigen, falls die Lehrer ihrer Untersuchungspflicht nicht nachkommen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß der Untersuchungspflicht im Sinne des Schulseuchenerlasses

auch alle kirchlichen, haupt- und nebenamtlichen Religionslehrkräfte unterliegen.

Nr. 39

Ord. 23. 2. 78

### Fastenhirtenbrief des Herrn Kapitularvikars

Auf vielfachen Wunsch erscheint der Fastenhirtenbrief des Herrn Kapitularvikars in einem Sonderdruck. Die gewünschte Anzahl kann bei der Erzbischöflichen Expe-ditur, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg, angefordert werden.

### Tagung: Gestaltung von Besinnungstagen

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Exerziensekretariate führt vom 1. bis 3. März 1978 in Stuttgart und vom 8. bis 10. November 1978 in Bronheim-Walberberg je eine Tagung zum Thema „Gestaltung von Besinnungstagen“ durch.

Viele Mitarbeiter in der Seelsorge (Priester und Laien) halten für die von ihnen angesprochenen Zielgruppen Besinnungstage. Für die, die in dieser Arbeit stehen oder die in diese Arbeit einsteigen wollen, soll diese Tagung die Möglichkeit der Eigenbesinnung geben. Der Hauptakzent dieser Tagung wird also nicht darin bestehen, zu den vielen Möglichkeiten der Fortbildung hinsichtlich einzusetzender Materialien eine weitere hinzuzufügen. Vielmehr soll versucht werden, durch einen eigenen Besinnungstag die wichtigsten Gestaltungselemente eines solchen Tages zu erleben.

Ziel: Befähigung des Teilnehmers, die wesentlichen Elemente eines Besinnungstages zu erspüren und durch das eigene Erleben in die je eigene Arbeit einzubringen.

### Anmeldung an die Geschäftsführung der ADDES

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
Zentralstelle Pastoral  
z. Hd. Herrn Pater Manfred Entrich OP  
Kaiserstraße 163  
5300 Bonn

### Informationstagung

#### Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf

Das Collegium Borromaeum lädt ein zu einem Informationswochenende über das Studium der katholischen Theologie im Blick auf den priesterlichen Dienst.

Diese Informationstagung findet statt

von Samstag, den 22. April 1978, 15.30 Uhr  
bis Sonntag, den 23. April 1978, 13 Uhr

im Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br.

Eingeladen sind Studenten und Schüler der Oberstufe des Gymnasiums, die sich für das Studium der Theologie und den Priesterberuf interessieren. Zugleich ist damit Gelegenheit gegeben, das Collegium Borromaeum und das Leben in ihm kennenzulernen und Kontakt mit den Theologiestudenten zu finden.

Die Tagung wird geleitet vom Direktor des Collegium Borromaeum Dr. Robert Zollitsch in Zusammenarbeit mit dem Direktor des Päpstlichen Werkes für kirchliche Berufe Dr. Peter Wolf. Die Einführung in das Studium an der Universität gibt Professor Dr. Alfons Deissler.

Anmeldungen (möglichst bis zum 17. 4. 1978) sind zu richten an die Direktion des Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br., Telefon: 07 61 / 3 61 41. Kosten entstehen nicht; Unterkunft und Verpflegung sind frei.

Die Herren Geistlichen werden gebeten, Interessenten auf diese Tagung hinzuweisen.

### Priesterexerzitien

#### Altötting

10. — 14. Juli	P. Hildebrand Urdl, OFM Cap.
28. Aug. — 1. Sept.	P. Hildebrand Urdl, OFM Cap.
9. — 13. Okt.	P. Hildebrand Urdl, OFM Cap.
13. — 17. Nov.	P. Hildebrand Urdl, OFM Cap.

Anmeldung: St. Franziskushaus, 8262 Altötting.

### Angebot

Die Kirchengemeinde Diersburg hat 12 stabile Kirchenbänke aus Eiche (Länge 3,5 m) abzugeben. Interessenten wenden sich bitte an das Kath. Pfarramt 7601 Hohberg-Diersburg.

Das Kath. Pfarramt Hartheim (7475 Meßstetten 1) hat acht neuwertige MALAG-Nachtspeicheröfen ES 6579 für Kirchenheizung samt Schalteinrichtung (Anschlußwert 6 kw) abzugeben. Interessenten wenden sich bitte an das Kath. Pfarramt 7471 Schwenningen.

### Ernennung des Offizials

Gemäß can. 1573 § 1 CIC hat der Herr Kapitularvikar den Herrn Vize-Offizial Monsignore Dr. theol., Dr. iur. utr. Norbert Ruf zum Offizial des Metropolitangerichtes Freiburg ernannt.

### Verzicht

Der Herr Kapitularvikar, Weihbischof Karl Gnädinger hat den Verzicht des Pfarrers Karl Rehm auf die Pfarrei Höchenschwand mit Wirkung vom 1. April 1978 cum reservatione pensionis angenommen.

### Ausschreibung einer Pfarrei

(siehe Amtsblatt 1975 Seite 399 Nr. 134)

Höchenschwand, Dekanat Waldshut.  
Meldefrist: 13. März 1978.

### Im Herrn sind verschieden

- 9. Febr.: Fritz Friedrich, Diözesan-Caritasdirektor i. R., Geistlicher Rat in Freiburg i. Br., † in Jerusalem.
- 12. Febr.: Mosiek Dr. Ulrich, Prälat, Universitätsprofessor, Offizial in Freiburg, † in Wittnau.
- 12. Febr.: Schimmel Wendelin, res. Pfarrer von Büchig, † in Wiesloch.
- 17. Febr.: Knauber Dr. Dr. Adolf, emeritierter ordentlicher Professor der Universität Freiburg, Päpstlicher Ehrenprälat, † in Freiburg im Breisgau.

R. I. P.

## Erzbischöfliches Ordinariat